

Klosterkirche zu Sankt Birgitta





Klosterkirche zu Sankt Birgitta

Das Kloster zu Sankt Birgitta ist ein Gebäudekomplex bestehend aus vier Flügeln. Drei der Flügel sind Neubauten. Der vierte Flügel ist ein älteres totalrenoviertes und umgebautes Palais. In drei der Flügel befindet sich ein Flur mit Zugang zu u.a. der Klosterkirche.

Der Kirchenraum der Klosterkirche hat als zentralen Punkt den Altar, an dessen Seiten jeweils die Gemeinde und die Klosterschwester ihren Platz finden. Als Architekt Finn Zeuthen eine Beleuchtungslösung für die Klosterkirche finden musste, bestand die größte Herausforderung darin, eine passende Beleuchtung in Bezug auf den architektonischen Ausdruck, die Funktion des Raumes und die geistige Dimension zu finden. Architekt Zeuthen löste die Herausforderungen mit den Armaturen der SCAN-Familie, welche diese Kriterien erfüllten.

Mit der gewählten Lösung zentriert sich die Beleuchtung um den Altar, der von dem zentral ausgehängten SCAN Radleuchter beleuchtet wird. Die komplementierenden SCAN Stangenarmaturen, die an beiden Seiten des Raumes über den Bankreihen aufgehängt sind und im gleichen Stil und Material wie der Radleuchter gehalten sind, geben der Klosterkirche einen zusammenhängenden und architektonischen Ausdruck, der für sich selbst spricht.

Bemerkungen: Bauherr: Das Kloster zu Sankt Birgitta

Design: Architekt Finn Zeuthen

Letzter Update: 17/11-2022

